



27.04.2012

**Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jugendamt**

**Hütten, Buden, Bauwagen;
Bestandsaufnahme der selbstorganisierten Jugendtreffs**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	15.05.2012	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Abteilung Jugend, Bildung und Prävention über die Bestandsaufnahme und Auswertung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Selbstorganisierte Jugendtreffs in Form von Hütten, Buden und Bauwagen sind im ländlichen Raum Cliquentreffs für und von Jugendlichen mit dem primären Selbstzweck des Zusammenseins und dem Wunsch, die Freizeit gemeinsam zu verbringen. Diese Form von Jugendtreffs ist im Landkreis Waldshut verbreitet. Sie entstehen aus dem Mangel an attraktiven Treffpunkten für Jugendliche im Dorf und aus dem Wunsch heraus, etwas gemeinsam zu tun.

Eine Förderung, Beratung und Begleitung der selbstorganisierten Jugendtreffs ergibt sich aus § 11 SGB VIII. Hier heißt es in Absatz 1: „Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.“ In Absatz 2 werden dabei auch ausdrücklich "Gruppen und Initiativen der Jugend" genannt.

Diese Jugendtreffs werden teilweise kritisch beobachtet. Während auf der einen Seite die Notwendigkeit solcher Treffs aus pädagogischen und sozialen Gründen gesehen wird, besteht zugleich die Vermutung, dass sich die "Bauwagenkultur" in einem rechtlichen Problem- und Spannungsfeld bewegt. Als Problemfelder werden z. B. gesehen:

- die Einhaltung des Kinder- und Jugendschutzes
- Alkoholmissbrauch und Drogenkonsum
- Unfall- und Brandgefahren
- fehlende Sanitäreinrichtungen
- fehlende Versicherungen
- Lärmbelästigung
- "reine Männergesellschaft"/Ausgrenzung von Mädchen und jungen Frauen u. a. m.

Im Zuge der fachlichen Auseinandersetzung mit der Thematik wurde in der Abteilung Jugend, Bildung und Prävention im Jahr 2011 begonnen, eine Bestandsaufnahme der selbstorganisierten Jugendtreffs zu erstellen. Im Frühjahr 2012 hat die Abteilung diese Arbeit abgeschlossen und wird ihr Ergebnis in die weiteren Planungen mit einbeziehen.

Die Bestandsaufnahme verdeutlicht, dass sich die Angebot der kommunalen Jugendtreffs an der Hochrheinschiene konzentrieren. Selbstorganisierte Jugendtreffs verteilen sich über das gesamte Kreisgebiet. Die selbstorganisierten Jugendtreffs spielen eine wichtige Rolle in der Jugendarbeit des ländlichen Raums. Deshalb ist es notwendig, dass die verantwortlichen Ansprechpartner/innen vor Ort das Unterstützungs- und Beratungsangebot der Kreisjugendreferentin kennen und sich bei Problemlagen und Konflikten fachliche Unterstützung holen. Neu eingerichtet wurde eine eigene Internetseite für die selbstorganisierten Jugendtreffs (<http://www.jugend-landkreis-waldshut.de/index.php/selbstorganisiertejugendtreffs>). Angesprochen werden die Verantwortlichen und alle Interessierten. Sie erhalten Informationen über die Unterstützungsmöglichkeiten der Abteilung Jugend, Bildung und Prävention sowie Tipps und Anregungen für Aktivitäten, Hausordnung, Organisation und Konfliktlösung.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen keine finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt.

Bollacher
Landrat

Anlagen:

Hütten, Buden, Bauwagen - selbstorganisierte Jugendtreffs im Landkreis Waldshut

